

Fig. 19.

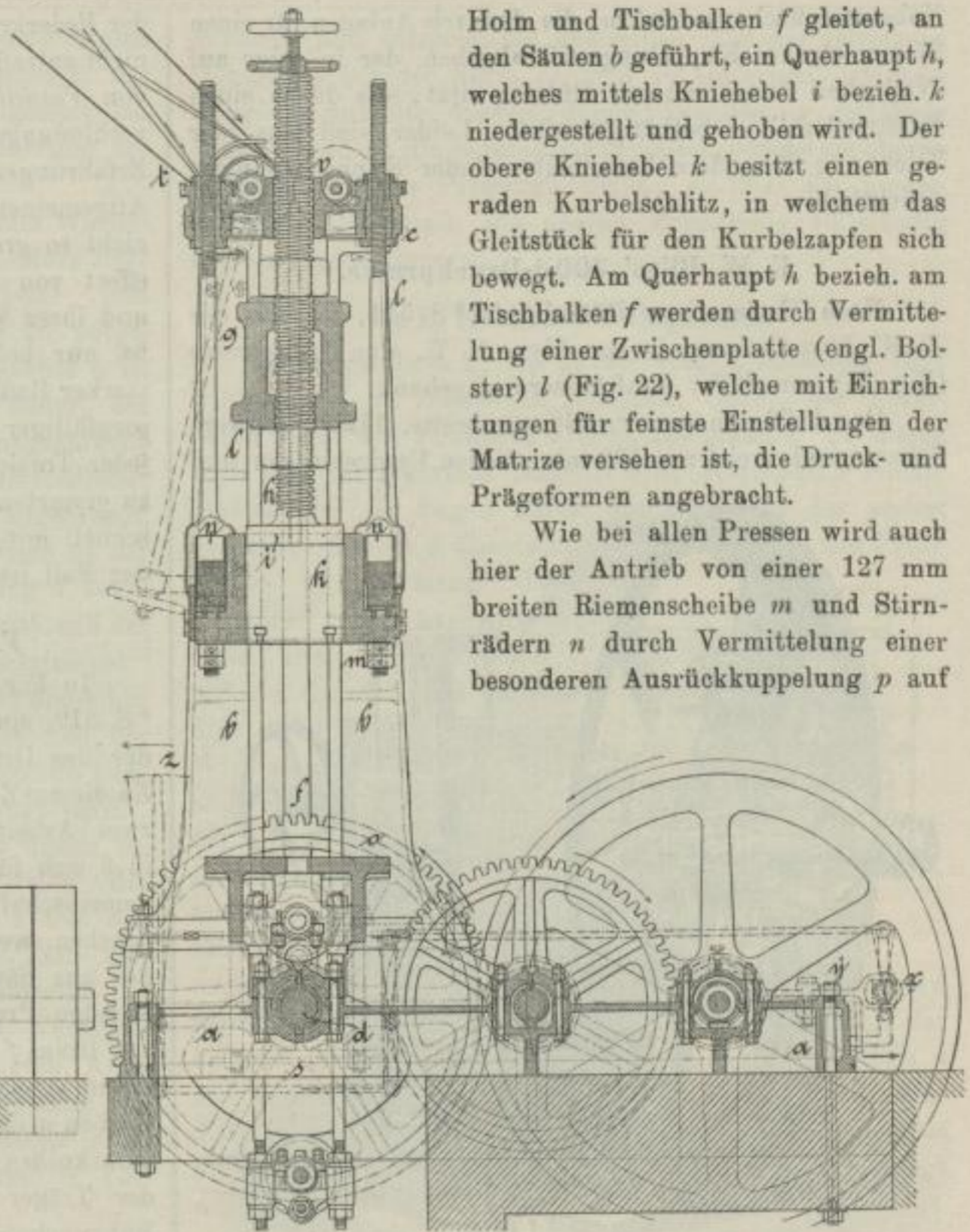


Fig. 18.

Leroy's Ziehpresse.

Mittelstab einer Auswerfscheibe an das Mittellager (Fig. 19) schlägt.

Auf dieser Presse können Blechscheiben bis 800 mm Durchmesser aufgebracht, Büchsen von 300 mm Grösse und 300 mm Bordhöhe in dreimaligen Durchgang gezogen werden, wobei die Presse mit vier minutlichen Hüben arbeitet. Es beträgt ferner der Stösselhub 360 mm, der Tischhub 285 mm, die Gestellhöhe über Flur 3620 mm, die Länge der Schubstangen 2100 mm. Jeder Kurbelzapfen hat 100:160 mm Stärke und Länge, die Kurbelwelle 135 mm Durchmesser.

**Ferracute's Prägepresse.**

Von der Ferracute Machine Company in Bridgeton, New Jersey, wird eine Druck- und Prägepresse mit Kniehebel- und Kurbelschleifenantrieb gebaut, die nach *Engineering*, 1895 Bd. 59 \*S. 509, die in Fig. 20 bis 22 gezeigte Anordnung besitzt.\*

Zwei 127 mm starke Säulen sind in einer Grundplatte *a* befestigt und an den oberen Enden durch einen Holm *c* verbunden. Von einem gemeinschaftlichen Mittelrad *d* aus werden zwei Radmutter *e* gedreht, wodurch der Tischbalken *f* gehoben und durch Schlitzschrauben *g* an den Säulen *b* festgeklemmt werden kann. Zwischen

die Kurbelachse übertragen. Sowohl das Zahnrad *n* als auch das Schwungrad *o* gehen auf der Kurbelachse lose, nur ist bei dieser Maschine das Schwungrad *o* mit dem grossen Zahnrad *n* durch vier stählerne, 57 mm starke Bolzen verkuppelt, deren Köpfe um 17,5 mm vor der

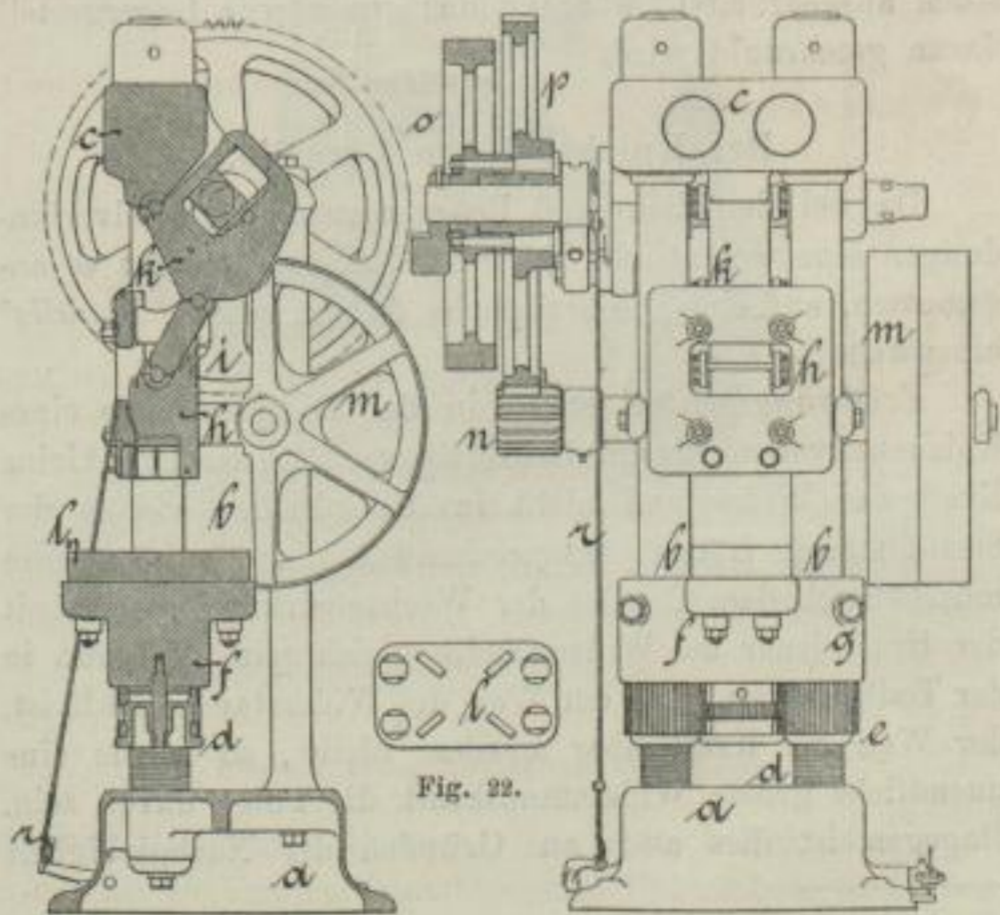


Fig. 20.

Fig. 21.

Ferracute's Prägepresse.

\* Vgl. Lorenz, 1887 264 \* 250.

Dinglers polyt. Journal Bd. 298, Heft 11. 1895.IV.